

# **Tatverdächtige und Deliktgruppen, Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2008:**

## **Delikte und Aufklärung**

2008 wurden insgesamt 6.114.128 Straftaten registriert. Im selben Berichtszeitraum wurden 3.353.473 Fälle aufgeklärt. Die Zahl der registrierten Straftaten ist gegenüber dem Jahr 2007 um 170.533 (2,7 Prozent) zurückgegangen und die Aufklärungsquote sank gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent.

## **Besonderheiten und Aussagekraft der PKS**

In der PKS werden die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte, der Vergehen im Straßenverkehr sowie der polizeilich ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) ist die PKS nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar. Die erhobenen Daten und Erfassungsgrundsätze unterscheiden sich erheblich. So werden zum Beispiel auch die von Kindern oder schuldunfähigen Personen begangenen Straftaten erfasst. Die Straftaten bzw. die Tatverdächtigen/Verurteilten werden wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer häufig erst in verschiedenen Berichtsjahren erfasst. Schließlich werden die einzelnen Fälle strafrechtlich nicht einheitlich beurteilt: Es wird bei weitem nicht gegen jeden, von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben und auch nicht jeder Angeklagte wird verurteilt.

## **Tatverdächtige**

Als tatverdächtig gelten Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben; Mittäter, Anstifter und Gehilfen werden ebenfalls als Tatverdächtige gezählt. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 2.255.693 Tatverdächtige ermittelt.

## **Deliktgruppen**

Tatverdächtige, die im Berichtszeitraum mehrere Straftaten einer bestimmten Straftat oder Deliktgruppe in einem Bundesland begangen haben, werden bei der Berechnung der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen nur einmal gezählt. Begeht der Tatverdächtige hingegen unterschiedliche Straftaten, wird er in der jeweiligen Deliktgruppe gesondert erfasst. Wegen dieser Mehrfachzählung lassen sich die Tatverdächtigen der einzelnen Straftaten beziehungsweise Deliktgruppe nicht zu der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen addieren. Insgesamt wurden für das Jahr 2008 6.114.128 Straftaten erfasst, die sich wie folgt auf die einzelnen Deliktgruppen verteilen:

## **Straftaten insgesamt: 6.114.128**

### **Davon entfielen auf:**

Gewaltkriminalität insgesamt	210.885
Straßenkriminalität	1.490.158
Diebstahlskriminalität insgesamt	2.443.280
Betrug insgesamt	887.906
Sachbeschädigung	799.179
Beleidigung	193.617
Wirtschaftskriminalität	84.550
Computerkriminalität	63.642
Veruntreuungen	32.379
Insolvenzstraftaten nach StGB	5.129
Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	17.979
Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	3.376
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6.329
Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz / EU	76.704
Straftaten gegen das Waffengesetz	38.077
Rauschgiftdelikte insgesamt	239.951
Umweltkriminalität insgesamt	14.999

## **Geschlecht: Frauen, Männer**

Der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen im gesamten Bundesgebiet liegt unter 25 Prozent (24,4 Prozent).

Deutlich über diesem Wert liegt der Anteil weiblicher Tatverdächtiger bei dem Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (44,6 Prozent). Auch bei einfachem Ladendiebstahl (40,0 Prozent) und Waren- und Kreditbetrug (31,9 Prozent) ist der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen hoch.

### **Anzahl:**

Tatverdächtige insgesamt: 2.255.693 (100 Prozent)

### **Davon:**

Männlich: 1.706.089 (75,6 Prozent)

Weiblich: 549.604 (24,4 Prozent)

## **Alter: Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche und Kinder**

### **Anzahl:**

Tatverdächtige insgesamt: 2.255.693

### **Davon:**

Kinder: 101.389

Jugendliche: 265.771

Heranwachsende: 237.190

Erwachsene: 1.651.343

## **Nationalität: Deutsche, Ausländer**

Als ausländische oder nicht deutsche Tatverdächtige gelten Personen mit ausländischer und ungeklärter Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit deutscher und ausländischer (doppelter) Staatsangehörigkeit zählen als Deutsche. Zur Gruppe der ausländischen Tatverdächtigen zählen unter anderem Arbeitnehmer, Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Studenten und Schüler oder Besucher.

### **Anzahl:**

Tatverdächtige insgesamt: 2.255.693 (100 Prozent)

### **Davon:**

Deutsche: 1.784.626 (79,1 Prozent)

Ausländer: 471.067 (20,9 Prozent)

Der Vergleich der Kriminalitätsbelastung der deutschen mit der nicht deutschen Wohnbevölkerung ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. So werden in der Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie Illegale, Touristen/Durchreisende, Grenzpendler usw. nicht erfasst. Zudem ist die strukturelle Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) beider Bevölkerungsgruppen unterschiedlich und damit nicht vergleichbar. Im Vergleich zur deutschen Bevölkerung sind Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft, die sich in Deutschland aufhalten, jünger, häufiger männlichen Geschlechts, leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos.

Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.): Polizeiliche Kriminalstatistik Bundesrepublik Deutschland - Berichtsjahr 2008. Wiesbaden